



Sammlung Theaterzettel

Tell

Rossini, Gioachino

1889-03-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

107

Großherzoglich Badisches

Mittwoch,

den 13. März 1889



Hof- u. Nationaltheater.

92. Vorstellung.

Abonnement A.

Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Fou und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Starke.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter	Herr Grahl.
Wilhelm Tell,	Herr Knapp.
Walter Fürst,	Herr Müdlinger.
Melchthal,	Herr Bucha.
Arnold, sein Sohn,	Herr Erl.
Leuthold,	Herr Reidl.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Prohaska.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert.
Gemy, Tell's Sohn	Fräul. Sorger.
Ein Fischer	Herr Peters.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Aufführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Ury und Unterwalden.

Im 3. Act: „Tyrolenne“, arrangirt von Fräul. Junk und getanzt von derselben und Fräulein Neck sowie von dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Paur, Herr Götjes.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 14. März 1889. (Volksvorstellung mit aufgehobenem Abonnement.)

„Romeo und Julia.“

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare nach Schlegels Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 16. März 1889. (Mit aufgehobenem Abonnement. Vorrecht A.)

Zum Vortheil des Ergänzungs-Pensionsfond, gelegentlich des fünfundsanzwanzigjährigen Bestehens desselben:

Zum ersten Male:

„Madame Bonivard.“

Schwank in 3 Acten von Alex. Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.